# Niederschrift

**über die Sitzung des Hauptausschusses der Gemeinde Lutterbek (LUTTE/HA/01/2010) vom 17.02.2010**

**Anwesend:**

Vorsitzende/r
Herr Jörg Willms

Mitglieder
Herr Jürgen Brockmann
Herr Hermann Klinker
Herr Cai Lamp ab 19.45 Uhr, TOP 2
Herr Jürgen Stubbe
Herr Uwe Timm
Herr Hans-Jürgen Woltmann

Protokollführer/in
Herr Mirko Hirsch

Herr Jens Peters Bürgermeister

**Abwesend:**

| | |
|---|---|
| Beginn: | 19:30 Uhr |
| Ende | 22:55 Uhr |
| Ort, Raum: | 24235 Lutterbek, Am Dorfteich 1-3, Dorfgemeinschaftshaus/Feuerwehrgerätehaus |

Tagesordnung: Vorlagennummer:

**- öffentliche Sitzung -**

1. Eröffnung, Ordnungsmäßigkeit, Beschlussfähigkeit und Bestimmung Protokollführung

2. Einwohnerfragestunde

3. Niederschrift der Sitzung des Hauptausschusses vom 25. November 2009

4. Beratung über Einsparungen und Verbesserung der Einnahmen

5. Beratung Haushalt 2010

6. Sonstiges

**- öffentliche Sitzung -**

**TO-Punkt 1: Eröffnung, Ordnungsmäßigkeit, Beschlussfähigkeit und Bestimmung Protokollführung**

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Änderungs- oder Ergänzungswünsche zur Tagesordnung werden durch Herrn Woltmann vorgetragen. Er regt an, die Tagesordnungspunkte 4 und 5 zu tauschen.
Die Ausschussmitglieder erheben gegen diese Änderungswünsche keine Einwände, so dass nach vorgenannter Tagesordnung verfahren wird.

**TO-Punkt 2: Einwohnerfragestunde**

Herr Wolf Mönkemeier regt eine gemeinsame Aktion zur Beseitigung der Schnee- und Eisflächen an den Hauptverkehrspunkten an. Er selbst würde einen Radlader zur Verfügung stellen können.
Der Ausschuss nimmt diese Anregungen zustimmend zur Kenntnis. Man kommt überein, dass diese Aktion am kommenden Samstag, den 20.02.10 stattfinden soll. Nähere Einzelheiten sollen unter dem TOP 6 beraten werden.

Frau Alexandra Hoppe weist darauf hin, dass die Schnee- und Eisflächen im Einmündungsbereich Dorfstraße/ Horsenkrog zum Teil schlecht geräumt worden sind. Aus diesem Grunde ist bereits zweimal der Müll durch die Müllabfuhr nicht abgeholt worden. Die Gemeinde selbst ist Eigentümer eines Grundstückes in diesem Bereich und ist somit selbst von der Räumpflicht betroffen.
Bürgermeister Peters erklärt hierzu, dass alle Wege im Auftrag der Gemeinde abgestreut worden sind.

Herr Wolf Röper verweist in diesem Zusammenhang auf das vorhandene Satzungsrecht. Danach könnten durchaus bei Missachtung der Räumpflichten Bußgelder ausgesprochen werden.
Bgm. Peters erläutert, dass bereits mit Unterstützung des Ordnungsamtes entsprechende Hinweise an die Betroffenen verteilt worden sind. Von Bußgeldfestsetzungen habe man aber bisher abgesehen.

Herr Wolf Mönkemeier gibt zu Bedenken, dass der diesjährige Winter wohl eine absolute Ausnahmeerscheinung ist. Von daher sollte man das Thema etwas lockerer sehen und von Bußgeldern absehen.

**TO-Punkt 3: Niederschrift der Sitzung des Hauptausschusses vom 25. November 2009**

Gegen die Niederschrift des Hauptausschusses vom 25.11.09 erheben sich keine Einwände. Die Niederschrift ist somit genehmigt.

**TO-Punkt 4: Beratung über Einsparungen und Verbesserung der Einnahmen**

Der Vorsitzende des Hauptausschusses, Herr Willms, trägt vor, dass den Ausschussmitgliedern zur heutigen Sitzung ein Haushaltsentwurf 2010 vorliegt, der den Stand der derzeitigen Einnahmen und Ausgaben realistisch wiederspiegelt. Danach werden die laufenden Einnahmen nicht reichen, um die laufenden Ausgaben zu decken.
Nach bisherigen Planungen verbleibt eine Sollfehlbetrag von 19.200 €. Die Aussichten der mittelfristigen Finanzplanung sehen entsprechend aus.
Der Ausschuss ist daher aufgefordert mögliche Maßnahmen der Haushaltskonsolidierung einzuleiten. Hierzu liegt den Ausschussmitgliedern der Erlass des Innenministeriums vom 30.06.09 zur Haushaltskonsolidierung vor, der im Wesentlichen die Punkte der Einnahmeverbesserungen und Ausgabenreduzierungen benennt.
Bei Durchsicht des Haushaltes der Gemeinde Lutterbek wird aber schnell deutlich, dass es kaum Stellschrauben gibt.
Nach Abzug der Umlageverpflichtungen verbleiben der Gemeinde Steuereinnahmen in Höhe von 122.200 €. Allein für den Bereich der Schulen und Kindergärten muss die Gemeinde einen Betrag von 112.800 € aufbringen. Hinzu kommen weitere Pflichtausgaben für den Bereich der Feuerwehr, der Gemeindestraßen sowie der Straßenbeleuchtung.
Der Anteil der freiwilligen Ausgaben ist schwindend gering und bereits auf das Nötigste reduziert.

Herr Willms macht deutlich, dass die Haushaltslage der Gemeinde sehr ernst ist. Zwar erwarte die Gemeinde im laufenden Jahr Ausgleichszahlungen des AZV Ostufer Kieler Förde für die Übertragung der Regenwasserleitungen, allerdings wird dieses ein einmaliger Effekt sein. Anderseits sind von diesen Zahlungen bereits 50.000 € im Nachtrag 2009 verplant worden.

Der Gemeinde verbleibt letztlich nur noch eine Möglichkeit der nachhaltigen Einnahmeverbesserung. Wenngleich es sich um eine sehr unpopuläre und bedauernswerte Maßnahme handelt, spricht sich Herr Willms für eine Steuererhöhung aus. Das Land gibt die Vorgaben im Rahmen der Fehlbedarfszuweisungen den Hebesatz für die Grundsteuer A auf 330 % und für die Grundsteuer B und der Gewerbesteuer auf 350 % festzusetzen. Herr Willms beantragt, die Hebesätze auf dieses Niveau zu erhöhen.

Herr Woltmann spricht sich gegen eine Steuererhöhung zum gegenwärtigen Zeitpunkt aus. Die konjunkturelle Entwicklung sollte seiner Meinung nach erst einmal abgewartet werden. Auch im Hinblick der baldigen Ausgleichszahlungen des AZV sieht er keinen Spielraum für Steuererhöhungen.

Herr Brockmann kritisiert das „finanzielle Ausbluten“ der Gemeinden. Als letztes Glied in der Kette haben die Gemeinden die finanziellen Folgen der Bundes- und Landespolitik zu tragen und sind daher gezwungen den eigenen Bürgerinnen und Bürgern in die Taschen zu greifen. Die Gemeinde können dies nicht kommentarlos hinnehmen und mit Steuererhöhungen egalisieren.
Wenn es aber zu Steuererhöhungen kommen muss, so gibt Herr Brockmann zu Bedenken, dass in der Vergangenheit stets der gleiche Hebesatz für die Grundsteuer A und B erhoben worden ist. Dieses sollte auch in der jetzigen Diskussion beachtet werden.

Es schließt sich eine weitere Aussprache an mit folgendem Ergebnis an:

**Beschluss:**
Der Hauptausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die Hebesätze für die Grundsteuer A, die Grundsteuer B und die Gewerbesteuer mit der Haushaltssatzung 2010 auf einheitlich 350 % festzusetzen.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Stimmberechtigte: | 7 | | |
| Ja-Stimmen: 5 | Nein-Stimmen: 2 | Enthaltungen: | Befangen: 0 |

Bürgermeister Peters regt an, die Benutzungsordnung für die Nutzung des Dorfgemeinschaftshauses auf den Prüfstand zu stellen. Diese ist seit dem Jahr 2002 nicht angepasst worden.

Die Liste der Haushaltskonsolidierung wird punktuell durchgesprochen. Als mögliche Maßnahmen der Ausgabereduzierung sollte die Reduzierung der Brenndauer der Straßenbeleuchtung sowie die Umstellung auf Energiesparlampen geprüft werden.

**TO-Punkt 5: Beratung Haushalt 2010**
**(Anlage wird nachgereicht)**

Der vorliegende Haushaltsentwurf wird sehr detailliert durch den Ausschussvorsitzenden erläutert.
Im Zuge der vorherigen Aussprache sind die Eckdaten des Haushaltes weitestgehend schon genannt worden.
Der Haushaltsentwurf wird Seite für Seite durchgesprochen. Lediglich der Haushaltsansatz bei der Haushaltsstelle 8800.14000: Pachten für unbebaute Grundstücke ist zu hoch angesetzt und wird auf 700 € reduziert.

**Beschluss:**
Der Hauptausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung den Haushaltsentwurf 2010 in der vorlegten Fassung und mit der genannten Änderung zu beschließen.
Über die Festsetzung der Hebesatzerhöhungen ist gesondert zu beraten.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Stimmberechtigte: | 7 | | |
| Ja-Stimmen: 7 | Nein-Stimmen: 0 | Enthaltungen: 0 | Befangen: 0 |

**TO-Punkt 6: Sonstiges**

Bürgermeister Peters informiert, dass ein neuer Gewerbetreibender seinen Stammsitz nach Lutterbek verlegt hat.

Herr Brockmann berichtet, dass ihm Klagen bekannt seien, wonach die Schulbusse nach Schönberg und nach Probsteierhagen überfüllt sind. Nach vorheriger Kontaktaufnahme und Absprache mit der Gemeinde Prasdorf, die ebenfalls von dieser Misere betroffen ist, sollte vom Amt ein entsprechendes Schreiben an die VKP gerichtet werden.

Das Thema „Aktion Schnee- und Eisbeseitigung“ aus der Einwohnerfragestunde heraus wird nochmals aufgegriffen.
Man verständigt sich, dass die Aktion am kommenden Samstag, den 20.02.10 stattfinden soll. Treffpunkt um 14.00 Uhr am DGH.

Herr Wolf Mönkemeier erhält als Zuhörer das Wort. Zur beabsichtigten Steuererhöhung gibt er zu Bedenken, dass die Grundsteuer A nur von wenigen Landwirten aufzubringen ist. Bei Erhöhung der Grundsteuer A und B auf das gleiche Niveau sieht er ein prozentuales Ungleichgewicht der Mehrbelastungen und bitte das Amt um eine entsprechende Vergleichsberechnung. Der Ausschussvorsitzende erläutert anhand der konkreten Zahlen eine mögliche Auswirkung einer Erhöhung auf das Niveau der Landesvorgaben

Der Ausschussvorsitzende schließt die öffentliche Hauptausschusssitzung um 21.55 Uhr. Nach einer zehnminütigen Pause wird in nichtöffentlicher Sitzung fortgefahren.

gesehen:

| | | |
|---|---|---|
| Jörg Willms<br>- Bürgermeister - | Mirko Hirsch<br>- Protokollführer - | Sönke Körber<br>- Amtsdirektor - |